

P. Heribert Fernando Müller SJ
ESIL – Loyola Schule, Tsangano/Mosambik
Caixa Postal 34, Tete/Mosambik
zimmozdel@gmail.com

Liebe Freunde und Wohltäter,

Advent 2018

"Der Mensch dürstet nach Gott, er hofft auf ihn, er will das Unbedingte, die strahlende Wahrheit, deren Glanz jeden Zweifel von vornherein aus dem Geist brennt, die radikale Güte, die jede Furcht vernichtet."

Durst nach Gott, ja, in diesen Zeilen von Karl Rahner weiß ich mich mit Euch allen verbunden. Es sind adventliche Worte, die unsere Aufmerksamkeit auf die Person Jesu Christi richten. Es macht unsere Erlösung! Ohne Jesus bliebe ich so auf Probleme fixiert, auf meine eigene kleine Welt. Doch Er klopft an und richtet mich auf und richtet meinen Blick nach vorne und nach oben. Wir Menschen wollen das Unbedingte und werden uns besonders im Advent bewußt, daß im Jesus Gott auf uns zukommt. Bei all den vielen Sorgen und Nöten, denen ich hier auf der Nsaladzi Mission im Nordwesten Mosambiks begegne, leitet mich dieser innere Durst und die Freude an Gott, der für uns Mensch geworden ist. Es ist für mich ein großes Geschenk, der für uns Mensch geworden ist. Es ist für mich ein großes Geschenk, Teil einer 5 köpfigen Jesuitenkomunität zu sein. Zusammen kümmern wir uns um Pfarrei, Schule und Internat. Zwar bin ich über zwanzig Jahre älter, als der Durchschnitt unserer Gemeinschaft, doch das gerade hält mich jung. Es geht mir gut und der lange Urlaub daheim und in Israel hat mir sehr gut getan. Wir hatten Zeit, auch zum Feiern und Singen. Mir scheint, daß die Brücke zwischen Afrika und Europa kürzer und bewegter geworden ist. Dankbar bin ich für Euer Interesse an unserer Arbeit hier in Mosambik. Mit Eurer Hilfe ist hier ein Internat gewachsen, daß am Ende 300 Schüler und Schülerinnen aufnehmen kann. Fürs nächste Jahr ist eine Gesundheitsstation geplant. Auch wollen wir für zimbabwische Maria Ward Schwestern (CJ) einen Kontakt eroichten und unsere Wasserversorgung verbessern. Ich wünsche Euch allen eine besinnliche Adventszeit, etwas friedlichen und stillen Stunden bei Kerzenlicht und dann ein besonders frohes Weihnachtsfest. Euer
Heribert

PS. Auf den folgenden Seiten kommen Bildgedrucke aus dem vergangenen Jahr



Die Schule hat 16 Lehrer, davon sind leider nur zwei weiblich. Noch fehlt es an Lehrmaterial. Im Juni erhielten wir 400 Portugiesisch-Wörterbücher, die den Schülern günstig angeboten wurden. Das Erlernen der portugiesischen Sprache ist für die Kinder das größte Problem.



Die Sommerzeit daheim war für mich ein großes Geschenk. Dankbar blicke ich zurück auf den Dankgottesdienst der Silbernen Primiz in Rothemann am 15. Juli 2018. Es war ein wunderbarer Tag! Auf dem Bild sehen wir eine Gebetsgruppe aus Rothemann, die im Sommer jeden Sonntag die Steinhauk-Rosenkranztreppe hinaufbetet. Ihnen bin ich besonders verbunden.



Noch sind wir nicht ans Stromnetz angeschlossen. Im Mai kam der Generator, der die ganze Mission ausreichend mit Strom versorgt. Er läuft von 19 - 21.30 Uhr und lädt dabei auch die Batterien der Solaranlage auf.



Der neue Internatsbau, der einen Vorrats- und Kühlraum, eine Küche sowie einen großen Speisesaal samt Toiletten und Waschküchen für Mädchen und Jungen beherbergt, konnte noch vor der Regenzeit ein Dach bekommen.

Spenden:

Jesuitenmission · Liga Bank · IBAN DE61 7509 0300 0005 1155 82·

BIC GENO DEF1 M05 · Verwendungszweck: X41750 P. Heribert Müller